



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 6 - V - 5 1 - 0 0 3 5  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) II und IV

Grundsanierung und Ausbau der städtischen Kindertagesstätte Hessenring in Nordenstadt  
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
<input checked="" type="checkbox"/> <b>wird im Internet/PIWI veröffentlicht</b>			

Bestätigung Dezernent/in

G o ß m a n n  
Bürgermeister

M ö r i c k e  
Stadträtin

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_ -  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 3.492.040,47  
 in %: 6,37

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2016	I.04358 „51 KT Hessenring Grundsanierung“	150.000	150.000	150.000	I.04358		KT Hessenring Grundsanierung 2016
x		2017	I.04358 „51 KT Hessenring Grundsanierung“	700.200	423.658	423.658			KIPG
x		2017			276.542	276.542	I.04358		KT Hessenring Grundsanierung 2016
x		2018	I.04358 „51 KT Hessenring Grundsanierung“	700.200	358.458	358.458	I.04358		KT Hessenring Grundsanierung 2016
					341.742	341.742	I.04358		KT Hessenring Grundsanierung 2017
x		2017	I.04661 „51 KT Hessenring Erweiterung“	1.166.300	300.000	300.000			Zuschuss Kinderbetreuungsfinanzierung 2015-2018
x		2017			866.300	866.300	I.04358		KT Hessenring Grundsanierung 2017
x		2018	I.04661 „51 KT Hessenring Erweiterung“	1.166.300	634.525	634.525	I.04368		51 Krippenausbau 2016-2017 INV
x		2018			531.775	531.775	I.04358		KT Hessenring Grundsanierung 2017
x		2017	I.04665 „51 KT Hessenring Provisorium“	167.000	167.000	167.000	I.04358		KT Hessenring Grundsanierung 2017
x		2016	I.04358 „51 KT Hessenring Grundsanierung“ hier: Plausibilitätsprüfung	8.451	8.451	8.451	I.04358		KT Hessenring Grundsanierung 2017
x		2017	Tilgung KIPG	84.732	84.732	84.732	I.04358		KT Hessenring Grundsanierung 2017
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				<b>4.143.183</b>	<b>4.143.183</b>	<b>4.143.183</b>			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die 1973 erbaute Kindertagesstätte Hessenring ist in einem maroden Zustand. Sie entspricht nicht mehr den städt. Standards und soll generalsaniert werden. Im Rahmen dieser Sanierung sollen zwei Krippengruppen und dringend benötigte Personalräume angebaut werden. Die Einrichtung soll während der Bauzeit in einer Containeranlage auf der früheren Festwiese hinter der Kindertagesstätte Heerstraße betrieben werden.

### Anlagen: 1. Baubeschreibung, 2. Entwurfsplanung, 3. Kostenschätzungen

## C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1 Die städtische Kindertagesstätte Hessenring in Nordenstadt weist einen nicht mehr aufschiebbaren dringenden Sanierungsbedarf auf.
- 1.2 Erhebliche Mängel an der Gebäudesubstanz (z. B. am Dach, an der Fassade und den Fenstern), mangelnde Beheizbarkeit sowie das Alter des Gebäudes insgesamt machen bisher immer wieder Reparaturen erforderlich, die die Substanz aber nicht zu erhalten vermögen.
- 1.3 Die Notwendigkeit der Beseitigung von Gefährdungssituationen nimmt zu. Zuletzt war auf Grund dauernd eindringender Nässe Schimmelbefall zu beseitigen.
- 1.4 Die Arbeits- und Betreuungsbedingungen in der KITA sind aufgrund des geringen Platzangebotes unzumutbar. Dem Personal steht kein adäquater Personalraum sowie Sanitärebereiche zur Verfügung. Differenzierungsräume für Kleingruppenarbeit sind nicht vorhanden. Der Bewegungsraum ist zu klein und in der Ausstattung unzureichend. Ausweichmöglichkeiten sind nicht vorhanden. Das Außengelände ist abgänglich.
- 1.5 Elternbeirat und Ortsbeirat haben mehrfach interveniert, um auf eine Grundsanierung bzw. einen Neubau hinzuwirken. Zuletzt hat der Ortsbeirat eine Sanierung/einen Neubau in seine Beschlussliste zum Haushalt 2016/2017 aufgenommen.
- 1.6 Eine Machbarkeitsstudie des Hochbauamtes zeigt, dass eine Sanierung des Bestandes und die Erweiterung um zwei Krippengruppen sowie einen Personalbereich auf dem jetzigen Grundstück möglich sind. Der Magistrat (Dezernat II/51 und IV/64) wurde durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0471 vom 17.12.2015 beauftragt eine Vorentwurfsplanung und die Kostenschätzung zu erstellen. Es wurden vorab 150.000 € Planungskosten zur Verfügung gestellt.
- 1.7 Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt. In Bauabschnitt eins wird der Bestand generalsaniert. Im zweiten Bauabschnitt ist geplant die Krippengruppen, den Bewegungsraum sowie den Personalbereich anzubauen.
- 1.8 Während der geplanten Bauzeit von 18 Monaten wird die Kindertagesstätte in einem Provisorium untergebracht. Hierfür wird eine Containeranlage auf der früheren Festwiese hinter der städtischen Kindertagesstätte Heerstraße entstehen. Durch die räumliche Nähe kann die Infrastruktur der Kindertagesstätte Heerstraße mitgenutzt werden.
- 1.9 Die Außenanlage wird komplett neu geplant und hergestellt.

- 1.10 Eine Plausibilisierung durch die Planungsgruppe Darmstadt hat stattgefunden. Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass Entwurf und Kostenberechnung insgesamt plausibel sind. Die Fortführung des Projektes wird daher empfohlen.
- 1.11 Die Kosten für den ersten Bauabschnitt betragen 1.550.400 € für den zweiten Bauabschnitt 2.332.600 €, für die Containeranlage (IM) 167.000 € und für die Plausibilitätsprüfung 8.451 €. Die Kosten für die Außenanlage in Höhe von 273.700 € sind in den Baukosten enthalten.
- 1.12 Aus dem Kommunalinvestitionsprogrammgesetz des Landes können 423.658 € finanziert werden. Hiervon sind 20 % Tilgungsanteil der Kommune. Es wären demnach 84.732 € zu tilgen. Der entsprechende Antrag ist gestellt. Die Darlehensabwicklung wird über Dezernat VI/20 erfolgen. Die Mittel sind für die Grundsanierung (erster Bauabschnitt) zu verwenden.
- 1.13 Aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018“ werden für zwei Krippengruppen (zweiter Bauabschnitt) 300.000 € beantragt.
- 1.14 Die einmaligen Gesamtkosten (IM) belaufen sich auf 4.143.183 €. Hiervon werden 3.419.525 € aus dem Budget Dezernat II, 423.658 € aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes (siehe Punkt 1.12) und 300.000 € aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2015-2018“ (siehe Punkt 1.13) finanziert.
- 1.15 Die laufenden Kosten sowie die Kosten für die Ausstattung werden in einer gesonderten Sitzungsvorlage vor den Haushaltsberatungen 2018/2019 abgebildet.
- 1.16 Die Kindertagesstätte soll zum 02.01.2019 in Betrieb gehen.
2. Es wird beschlossen:
- 2.1 Der Entwurfsplanung des Architektenbüros LRM wird zugestimmt.
- 2.2 Der Magistrat (Dezernat II/51 i. V. m. Dezernat IV/64) wird beauftragt, die Generalsanierung mit Ausbau um zwei Krippengruppen und Personalbereich am alten Standort zu realisieren.
- 2.3 Der Magistrat (Dezernat II/51 i. V. m. Dezernat IV/64) wird beauftragt vorab des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung die Baugenehmigung zu beantragen, um die Fertigstellung der Baumaßnahme bis zum 31.12.2018 sicher zu stellen.
- 2.4 Die finanzielle Abwicklung erfolgt zwischen II/51 und VI/20.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Um das beschlossene Versorgungsziel von 48 % der unter 3-jährigen Kinder in Nordenstadt erfüllen zu können, sind mit Stand 01.03.2016 weitere 44 Krippenplätze notwendig. Durch den Anbau von 2 Krippengruppen werden weitere 20 Plätze geschaffen.

Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitte unterteilt. Die Bauabschnitte müssen räumlich streng getrennt werden, weil für jeden Bauabschnitt, für sich getrennt, ein Zuschuss beantragt wird. Eine Zusammenlegung würde die Beantragung auf Grund des Doppelförderungsverbot es erheblich erschweren. Die Abrechnung muss getrennt erfolgen. Die beiden Bauabschnitte werden zum größten Teil zeitgleich ausgeführt.

## **II. Demografische Entwicklung**

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

## **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

Der Baukörper wird barrierefrei gemäß DIN 18040 erschlossen. Im Innenbereich ist ein Aufzug zur barrierefreien Erreichbarkeit des 1. OG geplant. Ein WC für Rollstuhlfahrer ist geplant.

## **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

## **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 25. Oktober 2016

 3021 ry

G o b m a n n  
Bürgermeister

M ö r i c k e  
Stadträtin